



## Finanzplanung bis 2011 und Voranschlag 2008

### ■ Einleitende Botschaft

**Die Präsentation des Budgets der Verwaltungsrechnung ist identisch mit jener der Jahresrechnung, und die Struktur entspricht den Vorgaben des harmonisierten Rechnungsmodells.**

Alle bekannten und/oder vorhersehbaren Aufwendungen und Erträge der Laufenden Rechnung sowie die Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind berücksichtigt worden. Weitere Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2006, die laufenden Zahlen der Rechnung 2007, der Voranschlag 2007 der Stadtgemeinde Brig-Glis und die Ratsbeschlüsse.

Die Schweizer Wirtschaft profitiert vom robusten weltwirt-

schaftlichen Aufschwung, der sich im Besonderen im EU-Raum immer noch fortzusetzen scheint. Sowohl vom Aussenhandel mit Waren als auch vom privaten Konsum gehen positive Impulse aus. Für 2008 wird angesichts nachlassender Impulse seitens der Finanzmärkte sowie der Auslandkonjunktur eine Wachstumsberuhigung erwartet. Die Turbulenzen im Zusammenhang mit dem US-Hypothekarmarkt dürften noch nicht ausgestanden sein und auch in den nächsten Monaten im Fokus der Marktteilnehmer bleiben. Die Zunahme des Bruttoinlandproduktes für das Jahr 2008 wird auf rund 2% geschätzt. Es wird mit einer Teuerungsrate von ca. 1% gerechnet. Die Zinsen dürften nur



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Mit der vorliegenden Stadtinfo unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für 2008 und die Finanzplanung der kommenden vier Jahre. Erfreulicherweise weist die Stadtgemeinde Brig-Glis eine solide Finanzsituation aus. Diese erlaubt uns, die Schulden weiter abzubauen, das Verwaltungsvermögen abzuschreiben und Investitionen zu tätigen, die aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Ausserdem sind wir in der Lage, den Steuerindex auf den gesetzlich maximal zulässigen Satz von 160% zu erhöhen, womit die kalte Progression vollständig ausgeglichen wird. Die Steuerpflichtigen profitieren von einem Rabatt, der für die Gemeinde zu Mindereinnahmen von 1.2 Mio. Franken führt. Mit einem Steuerkoeffizient von 1.1 und einem Index von 160% ist die Gemeinde im Walliser Vergleich als steuergünstig zu betrachten. Sie wird auch in der Lage sein, die für die Zukunft notwendigen Massnahmen für eine anhaltende Attraktivitätssteigerung zu treffen, ohne kommenden Generationen einen Schuldenberg zu überlassen. Eine dieser Massnahmen betrifft die Raumplanung, welche ein wichtiges Instrument für die bauliche Entwicklung der Gemeinde darstellt. Wir unterbreiten Ihnen eine teilweise Änderung des Zonennutzungsplans, welche der Urversammlung zur Abstimmung vorgelegt wird. Sie dient unter anderem der Ansiedlung von Betrieben und der damit verbundenen Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Für das auch im zu Ende gehenden Jahr entgegengebrachte Vertrauen gegenüber dem Rat und der Verwaltung danke ich Ihnen. Begleiten Sie uns weiterhin auf dem gemeinsamen Weg; ihre Anregungen sind uns jederzeit willkommen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen namens der Stadtgemeinde Brig-Glis eine besinnliche Adventszeit und Frohe Festtage.*

**Viola Amherd, Stadtpräsidentin**

### Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Donnerstag, 13. Dezember 2007, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Glis**, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll Urversammlung vom 22. Mai 2007
3. Finanzplan bis 2011 und Voranschlag 2008
4. Teilrevision des Zonennutzungsplans und des Bau- und Zonenreglements
  - 4.1 Umzonung der Parzellen 5312 und 5482 im «Grundbiel» von der Gewerbezone in die Zone Einkaufszentrum nach Quartierplan ZEZ nach QP und Artikel 70 BZR (neu)
  - 4.2 Umzonung der Parzelle Nr. 473 «Mattini» von der Landwirtschaftszone 1. Priorität LW1 in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen öB+A
  - 4.3 Umzonung der Parzellen 222–224, 683, 833, 834 und 936 von der Wohnzone W4 in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen öB+A

- 4.4 Umzonung der Parzellen Nr. 3123–3128 und 2683 im «Oberu Bad» von der Zone für Sport und Erholung S+E in die Landwirtschaftszone 1. Priorität LW1
- 4.5 Artikel 74 (neu) Reben und Schrebergärten SchG mit Schaffung einer besonderen Zone im Sinne von Artikel 18 RPG
- 4.6 Aufhebung von Absatz d im Artikel 73 (alt), neu Artikel 75

5. Verschiedenes  
Vom 26. November 2007 bis 13. Dezember 2007 liegen im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf: Protokoll der Urversammlung vom 22. Mai 2007, Finanzplanung bis 2011 und Voranschlag 2008, Teilrevision des Zonennutzungsplans und des Bau- und Zonenreglements.

**Brig-Glis, 13. November 2007**

**STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**

**Die Präsidentin**

**Viola Amherd**

**Der Schreiber**

**Dr. Eduard Broglio**



langsam steigen und weiterhin auf einem günstigen Niveau liegen. Die Arbeitslosenrate dürfte auf tiefem Niveau stabil bleiben.

Die Steuerveranlagungen für die Jahre 2008 bis 2011 sind mit einem unveränderten Steuerkoeffizienten von 1.1 und einer Anpassung der Indexierung von

150% auf 160% ab 2008 geplant. Dies bedeutet für die Gemeinde eine Mindereinnahme bei den Einkommenssteuern von jährlich ca. 1.2 Mio. Franken.

Der Finanzspielraum der Gemeinde ist trotz jährlichen Bruttoinvestitionen zwischen 11.6 und 14.7 Mio. Franken immer

noch recht gross und erfreulich. Daraus resultiert ein hoher Abschreibungssatz und damit verbunden eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierungsmarge. Die öffentliche Hand kann nur eine aktive Infrastrukturpolitik betreiben, wenn sie das benötigte Steuersubstrat auch generieren kann.

## Wichtige Änderungen/Beschlüsse

- Am 1. Januar 2008 beginnt die Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton (NFA). Die Reform wird in den nächsten Jahren in bedeutendem Ausmass die Finanzströme zwischen Bund und den Kantonen neu definieren und wird sich auch auf die Aufgabenteilung zwischen Kanton und den Gemeinden auswirken. Es müssen auf Kantons- wie auch auf Bundesebene noch diverse Gesetzesanpassungen umgesetzt werden. Die hervorgerufenen Veränderungen sind zahlreich und mit einigen Unsicherheiten verbunden. Über den Grundsatz der «Kostenneutralität» hinaus sind die effektiven konkreten Auswirkungen in vielen Aufgaben/Ausgaben noch nicht beziffert, geprüft und bestätigt.
- Aufgrund der Versorgungslücke in der stationären Betreuung von Jugendlichen im Oberwallis ist die Schaffung eines Erziehungsheims in der gemeindeeigenen Liegenschaft «Mattini» vorgesehen. Die Baukosten werden auf 5.4 Mio. Franken geschätzt. Für die Gemeinde würden Restkosten im Betrag von rund 1 Mio. Franken resultieren.
- Der Gemeindebeitrag für das Alpenstadthaus 2008 beträgt 0.5 Mio. Franken.
- Die Genehmigung des Sportkonzeptes im Betrag von 12 Mio. Franken für die zukünftige Ausrichtung im Bereich Sport in der Gemeinde. Als erste Planungsmassnahme muss für das Sportzentrum «Geschina» in einer Machbarkeitsstudie das weitere Vorgehen und die Umsetzbarkeit aufgezeigt werden, damit weitere Planungs- und Projektmandate ausgelöst werden können.
- Die Sanierungskosten der Sportplatzanlage «Zeughaus» von 1.5 Mio. Franken sind vom Rat beschlossen und ins Budget 2008 aufgenommen worden.
- Das Terrain vor der Berufsschule ist für den Bau einer Dreifachturnhalle zu klein. Ohne den Erwerb des ehemaligen «Adlers» mit Umschwung (1'105 m<sup>2</sup>) würde ein angemessener Vorplatz und namentlich auch ein minimales Angebot an Parkplätzen fehlen. Der Rat hat dem Kauf zugestimmt.
- Die Gesamtkosten für die Neugestaltung der Schlosskapelle beträgt 500'000 Franken. Der Beitrag der Gemeinde beziffert sich auf 300'000 Franken und die Auszahlung erfolgt in drei Tranchen von je 100'000 Franken in den Jahren 2008, 2009 und 2010.
- Der Kindergarten Brigerbad wird in einem beschränkten Umfang für die nächsten zwei Jahre weitergeführt. Die Mehrkosten von 30'000 Franken für diese Übergangslösung, die der Kanton nicht übernimmt, werden von der Gemeinde getragen.
- In Zukunft müssen alle Lehrpersonen beim Schwimmunterricht durch eine zweite Person begleitet werden. Diese Zusatzkosten betragen jährlich 20'000 Franken.
- Die Restkosten für den Betrieb des Shuttles Brig-Visp durch die Matterhorn-Gotthard-Bahn betragen jährlich 370'000 Franken. Davon haben die Gemeinden Visp, Naters und Brig-Glis 70% zu übernehmen, und zwar zu einem Drittel von je 86'000 Franken.
- Für eine ordentliche Benützung der Liegenschaft «Zeughaus» werden für das kommende Jahr weitere 1.1 Mio. für Sanierungen und Anpassungen vorgesehen.
- Für die Sanierungsarbeiten der «Unteren und Oberen Gliseri» werden im Voranschlag 2008 zusätzlich 1.1 Mio. Franken für das Wassernetz geplant. Die Beiträge des Kantons, des Bundes und der Geteiltschaft an diese Kosten betragen rund 0.860 Mio. Franken.

## Finanzplan bis 2011

Der Finanzplan zeigt die voraussichtliche Entwicklung des Laufenden Aufwandes und Ertrages sowie der Investitionen.

Gemäss neuer Verordnung muss dieser jährlich aktualisiert werden. Er dient der Exekutive als strategische Richtschnur für künftige Entscheide. Wie jede private Unternehmung muss auch die Gemeinde ihren Kurs langfristig planen, festlegen und allenfalls korrigieren.

### Selbstfinanzierungsmarge

Die Selbstfinanzierungsmarge reduziert sich von fast 13 Mio. Franken im Jahr 2006 auf ungefähr 11 Mio. Franken im Jahr 2008 (Indexierung auf 160%) und steigert sich kontinuierlich bis auf 12 Mio. Franken auf Ende der Planungsperiode.

### Investitionen

Das Investitionsvolumen für die nächsten vier Jahre ist auf 53.358 Mio. Franken geschätzt. Dies ergibt eine jährliche Investitionsquote von durchschnittlich 13.340 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 42.171 Mio. Franken. Erste Priorität haben für die nächsten Jahre der Bau und die Sanierung von

### Investitionsvorhaben

■ Allgemeine Verwaltung	Fr.	368'000
■ Öffentliche Sicherheit	Fr.	400'000
■ Unterrichtswesen, Bildung	Fr.	2'650'000
■ Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	Fr.	18'730'000
■ Soziale Wohlfahrt	Fr.	5'800'000
■ Verkehr	Fr.	10'705'000
■ Umwelt, Raumordnung	Fr.	6'805'000
■ Volkswirtschaft	Fr.	2'410'000
■ Liegenschaften	Fr.	5'490'000
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>53'358'000</b>

### Ergebnis

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufwand	37.257	38.429	39.003	39.453	39.783	40.357
Ertrag	50.228	48.403	50.172	50.888	51.637	52.381
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>12.971</b>	<b>9.974</b>	<b>11.169</b>	<b>11.435</b>	<b>11.854</b>	<b>12.024</b>
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3.938	3.708	3.451	3.408	3.330	3.231
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8.767	6.000	7.100	7.500	7.500	7.500
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.266</b>	<b>0.266</b>	<b>0.618</b>	<b>0.527</b>	<b>1.024</b>	<b>1.293</b>

### Investitionsrechnung

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Total Ausgaben	11.263	13.786	13.918	14.685	13.105	11.650
Total Einnahmen	3.072	5.420	3.043	4.318	2.538	1.288
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>8.191</b>	<b>8.366</b>	<b>10.875</b>	<b>10.367</b>	<b>10.567</b>	<b>10.362</b>

### Finanzierung Investitionen

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Nettoinvestitionen	8.191	8.366	10.875	10.367	10.567	10.362
Selbstfinanzierungsmarge	12.971	9.974	11.169	11.435	11.854	12.024
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>4.780</b>	<b>1.608</b>	<b>0.294</b>	<b>1.068</b>	<b>1.287</b>	<b>1.662</b>

### Entwicklung Verwaltungsvermögen

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stand 01.01.	15.198	10.736	9.886	9.993	9.380	8.995
davon Darlehen/Beteiligungen	0.081	0.009				
Aktivierungen	11.173	13.786	13.918	14.685	13.105	11.650
Passivierungen	2.849	5.420	3.043	4.318	2.538	1.288
Anteil Finanzvermögen			0.217	0.072	0.122	0.122
Zwischentotal	23.441	19.093	20.544	20.288	19.825	19.235
Ordentliche Abschreibungen	3.938	3.207	3.451	3.408	3.330	3.231
Zusätzliche Abschreibungen	8.767	6.000	7.100	7.500	7.500	7.500
<b>Stand 31.12.</b>	<b>10.736</b>	<b>9.886</b>	<b>9.993</b>	<b>9.380</b>	<b>8.995</b>	<b>8.504</b>



Sportanlagen. Trotzdem sollte sich die öffentliche Hand in Phasen der Hochkonjunktur auch antizyklisch verhalten, indem nicht alle Grossprojekte gleichzeitig erstellt werden.

### Finanzierungsüberschuss

Sämtliche Investitionen können

aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Folgekosten der Investitionen sind in der Planung mitberücksichtigt worden.

### Verwaltungsvermögen

Der gute Finanzspielraum erlaubt es, recht hohe Abschreibungen vorzunehmen. Die ordentlichen

Abschreibungen sind auf 16.8% pro Jahr festgelegt. Gemäss Vorschrift des Kantons müssen jährlich mindestens 10% abgeschrieben werden. Im Jahr 2011 beträgt das Verwaltungsvermögen noch 8.5 Mio. Franken.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital wird durch die Ertragsüberschüsse der Laufenden Rechnung gebildet. Es dient zur Deckung von eventuellen Aufwandüberschüssen. Das Eigenkapital steigt von 8.479 Mio. Franken im Jahr 2007 auf 11.941 Mio. Franken im Jahr 2011. Dies ist ein gutes Reserverpolster.

## Veränderung Eigenkapital

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stand 01.01.	7.947	8.213	8.479	9.097	9.624	10.648
Ertragsüberschuss	0.266	0.266	0.618	0.527	1.024	1.293
<b>Stand 31.12.</b>	<b>8.213</b>	<b>8.479</b>	<b>9.097</b>	<b>9.624</b>	<b>10.648</b>	<b>11.941</b>

## Veränderung langfristige Schulden

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stand 01.01.	30.477	25.849	22.306	22.012	20.944	19.657
Effektive Rückzahlung/ Finanzierungsüberschuss	4.628	3.543	0.294	1.068	1.287	1.662
<b>Stand 31.12.</b>	<b>25.849</b>	<b>22.306</b>	<b>22.012</b>	<b>20.944</b>	<b>19.657</b>	<b>17.995</b>

### Langfristige Schulden

Die Zahlen des Budgets 2007 sind auf die effektiven Werte korrigiert worden.

Sofern der geplante Investitionsplan eingehalten wird, können die mittel- und langfristigen Schulden bis ins Jahr 2011 auf 18 Mio. Franken abgebaut werden.

## Voranschlag 2008

### Finanzbeschlüsse für die Steuern 2008

Anlässlich seiner Sitzung vom 13. November 2007 hat der Gemeinderat von Brig-Glis folgende Finanzbeschlüsse gefasst:

- Unveränderter Steuerkoeffizient von 1.1

- die Kopfsteuer wird auf 20.– Franken belassen
- die Hundesteuer beträgt 125.– Franken (80.– Franken als Anteil der Gemeinde und 45.– Franken als Anteil des Kantons)

### Indexierung Steuern

Die bis und mit 2008 kumulierte Indexierung der Gemeindesteuern beträgt im Maximum 160%.

Der Rat hat beschlossen, für das kommende Steuerjahr die

Indexierung um 10% auf 160% zu erhöhen, um die kalte Progression zu Gunsten der Steuerpflichtigen auszumerzen. Der Steuerrabatt wird auf 1.2 Mio. Franken beziffert. Mit einem

Steuerkoeffizient von 1.1 und einer Indexierung von 160% steht unsere Gemeinde im Walliser Vergleich sehr gut da. Sie ist eine der günstigsten «Steuergemeinden» des Kantons.

## Staatsratsbeschlüsse

Beschlüsse des Staatsrates vom 3. Oktober 2007

- Der Verzugszins und der Vergütungszins beträgt 4%
- auf Vorauszahlungen wird eine Zinsgutschrift von 1% gewährt
- der negative Ausgleichszins beträgt 4% ab 31. März 2009



## ■ Laufende Rechnung nach Funktionen

### Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'296'500	398'000	3'302'500	356'000	3'259'366.13	482'881.25
Saldo		2'898'500		2'946'500		2'776'484.88
1 Öffentliche Sicherheit	2'542'000	1'427'000	2'445'000	1'469'000	2'335'842.30	1'497'506.49
Saldo		1'115'000		976'000		838'335.81
2 Unterrichtswesen, Bildung	14'783'500	6'813'500	14'851'500	7'122'500	14'057'692.92	6'920'966.40
Saldo		7'970'000		7'729'000		7'136'726.52
3 Kultur, Freizeit, Kultus	3'494'300	400'000	3'414'800	402'000	3'208'184.05	476'589.70
Saldo		3'094'300		3'012'800		2'731'594.35
4 Gesundheit	702'000	500	738'500	600	695'459.85	362.50
Saldo		701'500		737'900		695'097.35
5 Soziale Wohlfahrt	2'797'500	173'000	2'811'000	143'000	2'587'847.95	143'905.20
Saldo		2'624'500		2'668'000		2'443'942.75
6 Verkehr	4'948'000	1'611'000	5'301'000	1'711'000	5'553'420.60	1'811'778.05
Saldo		3'337'000		3'590'000		3'741'642.55
7 Umwelt, Raumordnung	3'619'000	3'361'000	3'590'500	3'362'000	3'490'850.35	3'352'932.95
Saldo		258'000		228'500		137'917.40
8 Volkswirtschaft	1'018'500	662'000	1'030'900	534'000	1'126'678.55	773'738.40
Saldo		356'500		496'900		352'940.15
9 Finanzen, Steuern	12'353'000	35'326'500	10'651'500	33'303'000	13'647'222.66	34'767'658.56
Saldo	22'973'500		22'651'500		21'120'435.90	
<b>Total Aufwand</b>	<b>49'554'300</b>		<b>48'137'200</b>		<b>49'962'565.36</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>50'172'500</b>		<b>48'403'100</b>		<b>50'228'319.50</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>618'200</b>		<b>265'900</b>		<b>265'754.14</b>	

### Nettoaufwand

Der Nettoaufwand beläuft sich im Voranschlag 2008 auf 37.683 Mio. Franken. Die Zunahme im Vergleich zum Budget 2007 beträgt 247'600 Franken oder 0.7%. Gegenüber der Rechnung 2006 beträgt die Zunahme 1.762 Mio. oder 4.9%.

### Nettoertrag

Der Nettoertrag beläuft sich im Voranschlag 2008 auf 49.372 Mio. Franken. Ein Vergleich mit dem Voranschlag 2007 zeigt einen Anstieg von 1.712 Mio. Franken, und ein Vergleich mit der Rechnung 2006 ergibt eine Abnahme von 0.200 Mio. Franken.

### Nettoaufwand und Nettoertrag

(ohne Abschreibungen, Einlagen resp. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen)

Bezeichnung	BU 2008	BU 2007	RE 2006
Gesamtaufwand	49'529'300	48'137'200	49'962'565.36
Abschreibungen	-10'786'500	-9'943'500	-13'373'089.85
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-304'000	-50'000	-58'450.00
Interne Verrechnungen	-755'500	-708'000	-609'525.50
<b>Nettoaufwand</b>	<b>37'683'300</b>	<b>37'435'700</b>	<b>35'921'500.01</b>

Bezeichnung	BU 2008	BU 2007	RE 2006
Gesamtertrag	50'172'500	48'403'100	50'228'319.50
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-45'000	-35'000	-46'706.75
Interne Verrechnungen	-755'500	-708'000	-609'525.50
<b>Nettoertrag</b>	<b>49'372'000</b>	<b>47'660'100</b>	<b>49'572'087.25</b>



## Steuererträge

Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen rechnen wir in den Jahren 2007 bis 2011 mit einer jährlichen Zunahme von 2%. Die Stagnierung bei den Steuern der natürlichen Personen resultiert aus der Anpassung der Indexierung auf 160%. Das Erstellen einer Prognose für die juristischen Personen ist sehr schwierig, weil die jährlichen Gewinnsteuern sehr schwankend sind. Der Steueranteil der natürlichen Per-

## ■ Laufende Rechnung nach Arten

Beim Aufwand ist der grösste Posten der Personalaufwand mit 18.902 Mio. Franken, gefolgt vom Sachaufwand mit 7.484 Mio. Franken und den eigenen Beiträgen mit 7.111 Mio. Franken. Die Zunahme des Sachauf-

sonen beträgt im Voranschlag 2008 86% der Steuererträge. Mit einem Anteil von 65.9% des

wandes im Vergleich zur Rechnung 2006 beträgt 1.010 Mio. Franken. Diese Kosten muss die Verwaltung besser in den Griff bekommen. Für Abschreibungen sind 10.786 Mio. Franken geplant.

Nettoertrages bilden die Steuern die grösste Einnahmequelle der Gemeinde.

Beim Ertrag stehen die Steuereinnahmen mit 32.545 Mio. Franken an erste Stelle, gefolgt von den Entgelten mit 7.243 Mio. Franken und den Beiträgen für die eigene Rechnung mit 6.853 Mio. Franken.

## Steuererträge

Bezeichnung	BU 2008	BU 2007	RE 2006
Steuern natürlicher Personen	27'980'000	27'125'000	27'530'060.60
Steuern juristischer Personen	4'215'000	3'480'000	3'804'807.35
Vermögensgewinnsteuern	100'000	100'000	114'703.05
Erbschafts-/Schenkungssteuern	200'000	150'000	405'668.10
Übrige Steuern	45'000	43'000	45'555.00
Steuerbussen	5'000	5'000	14'746.00
<b>Ertrag</b>	<b>32'545'000</b>	<b>30'903'000</b>	<b>31'915'540.10</b>

## Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	18'902'500		18'842'900		18'106'806.09	
31 Sachaufwand	7'484'300		7'258'300		6'473'813.52	
32 Passivzinsen	933'000		1'061'000		1'121'053.11	
33 Abschreibungen	10'786'500		9'943'500		13'373'089.85	
34 Beiträge ohne Zweckbindung	568'000		555'000		474'074.55	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'685'500		2'660'500		3'250'415.19	
36 Eigene Beiträge	7'111'000		7'310'100		6'471'713.75	
37 Durchlaufende Beiträge	24'000		24'000		23'623.80	
38 Einlagen in SF und Stiftungen	304'000		50'000		58'450.00	
39 Interne Verrechnungen	755'500		708'000		609'525.50	
40 Steuern		32'545'000		30'903'000		31'915'540.10
41 Regalien und Konzessionen		117'000		115'000		132'759.60
42 Vermögenserträge		2'377'000		2'057'000		2'405'414.91
43 Entgelte		7'243'000		7'310'100		7'575'206.64
44 Anteile ohne Zweckbindung		24'000		24'000		23'623.80
45 Rückerstattung von Gemeinwesen		213'000		197'000		152'568.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		6'853'000		7'054'000		7'366'974.20
48 Entnahmen aus SF und Stiftungen		45'000		35'000		46'706.75
49 Interne Verrechnungen		755'500		708'000		609'525.50
<b>Total Aufwand</b>	<b>49'554'300</b>		<b>48'137'200</b>		<b>49'962'565.36</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>50'172'500</b>		<b>48'403'100</b>		<b>50'228'319.50</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>618'200</b>		<b>265'900</b>		<b>265'754.14</b>	

## Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

### Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	168'000		370'000		222'813.85	706.40
Saldo		168'000		370'000		222'107.45
1 Öffentliche Sicherheit	100'000		240'000	77'000	628'086.55	-6'922.05
Saldo		100'000		163'000		635'008.60
2 Unterrichtswesen, Bildung	945'000	195'000	840'000	280'000	1'393'424.85	614'062.50
Saldo		750'000		560'000		779'362.35
3 Kultur, Freizeit, Kultus	4'120'000	500'000	1'516'000		1'566'214.50	740'000.00
Saldo		3'620'000		1'516'000		826'214.50
5 Soziale Wohlfahrt	500'000	450'000				
Saldo		50'000				
6 Verkehr	3'250'000	400'000	3'445'000	600'000	1'579'692.90	670'690.60
Saldo		2'850'000		2'845'000		909'002.30
7 Umwelt, Raumordnung	1'165'000	365'000	5'805'000	3'520'000	1'044'354.70	650'486.70
Saldo		800'000		2'285'000		393'868.00
8 Volkswirtschaft	1'980'000	860'000	940'000	650'000	13'011.90	132'131.00
Saldo		1'120'000		290'000		-119'119.10
9 Finanzen, Steuern	1'690'000	273'000	630'000	293'000	4'815'445.60	271'367.10
Saldo		1'417'000		337'000		4'544'078.50
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>13'918'000</b>		<b>13'786'000</b>		<b>11'263'044.85</b>	
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>3'043'000</b>		<b>5'420'000</b>		<b>3'072'522.25</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>10'875'000</b>		<b>8'366'000</b>		<b>8'190'522.60</b>

### Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>						
50 Sachgüter	13'318'000		13'641'000		10'175'396.40	
56 Eigene Beiträge/Investitionsbeiträge	100'000		95'000			
58 Übrige zu aktivierende Aufwendungen	500'000		50'000		1'087'648.45	
<b>6 Einnahmen</b>						
60 Abgang von Sachgütern						48'572.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		300'000		300'000		336'027.60
62 Rückzahlung Darlehen/Beteiligungen		273'000		293'000		222'795.10
66 Beiträge für eigene Rechnung		2'470'000		4'827'000		2'388'127.55
68 Entnahme aus SF						77'000.00
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>13'918'000</b>		<b>13'786'000</b>		<b>11'263'044.85</b>	
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>3'043'000</b>		<b>5'420'000</b>		<b>3'072'522.25</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>10'875'000</b>		<b>8'366'000</b>		<b>8'190'522.60</b>



Im Verwaltungsjahr 2008 will die Stadtgemeinde Brig-Glis insgesamt für 13.918 Mio. Franken Bruttoinvestitionen tätigen.

Die Investitionsbeiträge belaufen sich auf 3.043 Mio. Franken. Daraus ergibt sich eine Nettoinvestition von 10.875 Mio. Franken.

## Die wichtigsten Bruttoinvestitionen

■ Primarschulen	Fr.	670'000
■ Orientierungsschule Süd	Fr.	275'000
■ Wanderweg Saltinaschlucht	Fr.	2'000'000
■ Sportanlage Zeughaus	Fr.	1'500'000
■ Jugendheim Mattini	Fr.	500'000
■ Gemeindestrassen	Fr.	440'000
■ Parkierung Bahnhof	Fr.	2'500'000
■ Wasserbewirtschaftung	Fr.	915'000
■ Obere/Untere Gliseri	Fr.	1'100'000
■ Alpenstadt 2008	Fr.	500'000
■ Zeughausanlage	Fr.	1'100'000

## Finanzkennzahlen

Das Gesamtergebnis der Finanzkennzahlen ist sehr gut.

Die einzelnen Kennzahlen zeigen folgendes Bild auf:

### Finanzkennzahlen

	BU 2008	BU 2007	RE 2006
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>102.7%</b>	<b>119.2%</b>	<b>158.4%</b>

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad  
mehr als 100%: sehr gut / 80 bis 100%: gut / 60 bis 80%: genügend (kurzfristig) / 0 bis 60%: ungenügend / weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2008	BU 2007	RE 2006
<b>Selbstfinanzierungskapazität</b>	<b>22.6%</b>	<b>20.9%</b>	<b>26.2%</b>

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität  
mehr als 20%: sehr gut / 15 bis 20%: gut / 8 bis 15%: genügend / 0 bis 8%: ungenügend / weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2008	BU 2007	RE 2006
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<b>-1.1%</b>	<b>-0.4%</b>	<b>-1.2%</b>

Bewertung Zinsbelastungsanteil  
unter 5%: sehr gut / 5 bis 8%: gut / 9 bis 12%: genügend / über 13%: ungenügend

	BU 2008	BU 2007	RE 2006
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>5.4%</b>	<b>6.1%</b>	<b>5.3%</b>

Bewertung Kapitaldienstanteil  
unter 15%: sehr gut / 10 bis 15%: gut / 15 bis 20%: genügend / über 20%: ungenügend

	BU 2008	BU 2007	RE 2006
<b>Ordentlicher Abschreibungssatz</b>	<b>16.8%</b>	<b>16.8%</b>	<b>16.8%</b>

Bewertung Abschreibungssatz  
mehr als 10%: genügend / 8 bis 10%: mittelmässig / 5 bis 8%: schwach / 2 bis 5%: ungenügend / weniger als 2%: vollkommen ungenügend

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus den zur Verfügung stehenden Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, einer über 100% zu einer Entschuldung. Die **Selbstfinanzierungskapazität** gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau. Der **Zinsbelastungsanteil** zeigt an, wie gross die Last ist, die sich aus der Verschuldung ergibt. Die Nettoerträge aus dem Finanzvermögen werden mit den Passivzinsen verrechnet. Die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen bilden zusammen den **Kapitaldienstanteil** und belasten den Voranschlag 2007 mit 5.4% des Ertrages. Dieser stellt ebenfalls einen sehr guten Wert dar. Der vom Rat beschlossene ordentliche **Abschreibungssatz** von 16.8% ist eingehalten worden.

## Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Finanzplanung bis 2011 zur Kenntnis zu nehmen und den Voranschlag 2008 zu genehmigen.

### STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Finanzchef                      Finanzverwalter  
Louis Ursprung                Guido Summermatter



## ■ Änderungen des Zonennutzungsplanes (ZNP) und des Bau- und Zonenreglements (BZR)

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom 9. und 30. Oktober 2007 beschlossen, der Urversammlung folgende Änderungen des Zonennutzungsplanes (ZNP) und des Bau- und Zonenreglements (BZR) zu unterbreiten.

1. Die Migros plant auf den Parzellen Nr. 5312 und 5482 im «Grundbiel», das bestehende Geschäft zu einem **MMM** auszubauen und ein Einkaufszentrum «Aletsch Arena» entstehen zu lassen. Gemäss kantonalem Richtplan erfordern Einkaufszentren mit Verkaufsflächen über 5'000 m<sup>2</sup> die Schaffung einer Spezialzone mit Quartierplan und das Erarbeiten eines Umweltverträglichkeitsberichtes.

Die Verkaufsflächen sollen von 5'979 auf 14'822 m<sup>2</sup>, die

Lagerflächen von 2'914 auf 4'522 m<sup>2</sup>, die Mall von 357 auf 4'798 m<sup>2</sup> und die Gesamtfläche von 9'250 auf 18'286 m<sup>2</sup> ausgebaut werden. Die Parkplätze werden von 300 auf 563 angehoben und die Arbeitsplätze sollen von 90 auf 180 verdoppelt werden. Das Geschäft an der Belalpstrasse soll trotz diesem Neubau beibehalten werden.

Im Zonennutzungsplan wird eine neue Zone Einkaufszentrum nach Quartierplan ausgeschrieben und im Bau- und Zonenreglement in Art. 70 (neu) wie folgt geregelt.

### **Art. 70 (neu)** **Zone Einkaufszentrum nach Quartierplan ZEZ nach QP**

#### **Bauweise:**

- offen oder geschlossen

#### **Bauhöhe:**

- max. 15.00 m Seitenhöhe (OK Fusspfette / OK feste Brüstung)
- max. 21.00 m Gebäudehöhe (OK Firstpfette / OK feste Brüstung)

#### **Grenzabstand:**

- 1/3 der Fassadenhöhe, mind. aber 5.00 m

#### **Besondere Bestimmungen:**

- In der Zone Einkaufszentrum sind nur betriebszugehörige Wohnungen gestattet.
- Für Einkaufszentren mit einer Verkaufsfläche von über 5000 m<sup>2</sup> ist ein Quartierplan zu erarbeiten. Er richtet sich nach dem ordentlichen Baubewilligungsverfahren und kann von der Gemeinde bewilligt werden.
- Für Einkaufszentren mit einer Verkaufsfläche von über 5000 m<sup>2</sup> ist ein Um-



*In Brig-Glis soll mittels einer teilweisen Änderung des Zonennutzungsplanes und des Bau- und Zonenreglements aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen entsprochen werden.*



weltverträglichkeitsbericht zu erstellen.

- Die Umgebung und Bepflanzung bei Gewerbebauten und Einkaufszentren muss sorgfältig gestaltet werden. Nach Möglichkeit sind hochstämmige Bäume zu pflanzen. Hochstämmige Bäume auf der gemeinsamen Grenze gelten als Bestandteil der Bepflanzung beider Parzellen. Die Baubewilligungsbehörde kann entsprechende Auflagen verfügen.

### Lärmempfindlichkeitsstufe (ES) III

2. Das vom Gemeinderat genehmigte Projekt für ein Jugendheim im **Mattinischlösschen** auf der Parzelle Nr. 473 wurde von Bund und Kanton im Grundsatz positiv beurteilt. Es sieht vor, das Schlösschen zu sanieren, den Stall umzubauen und einen neuen Verbindungsbau zu erstellen. Die Parzelle Nr. 473, Fol. 11, umfasst 32'545 m<sup>2</sup>. Der Schenkungsvertrag vom 20. Dezember 1993 hält fest, dass sich die Gemeinde verpflichtet, alles zu unternehmen, um diese Liegenschaft in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen öB+A einzuordnen. Heute liegt diese Parzelle in der Landwirtschaftszone 1. Priorität. Auch nach der Umzonung in öB+A wird sie grösstenteils

der Landwirtschaft erhalten bleiben.

3. Der Kanton ist verpflichtet, bei der Berufsschule eine **Schulsporthalle** zu erstellen. Damit die Realisierung einer Dreifachturnhalle möglich wird, hat sich der Rat am 15. Mai 2007 für den Erwerb resp. die Finanzierung des «Adlers» (Parzellen Nr. 222, 223, 224, 683, 833 und 834) mit total 1'105 m<sup>2</sup> Landfläche entschieden. Diese Parzellen sowie ebenfalls die Parzelle Nr. 936 mit 1'991 m<sup>2</sup>, die dem Staat Wallis gehört, liegen heute in der Wohnzone W4. Sie sollen in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen öB+A umgezont werden.
4. Auf Antrag der Eigentümer der Parzellen Nr. 3123–3128 und 2683 im **«Oberu Bad»** werden diese von der Zone für Sport und Erholung in die Landwirtschaftszone 1. Priorität zurückgezont.
5. Bei der Gesamtrevision des ZNP und des BZR, die am 10. Januar 2007 vom Staatsrat homologiert wurde, ist eine Zone für **Schrebergärten** SchG bezeichnet worden, die aber der Landwirtschaftszone zugeordnet wurde und gemäss Art. 73 des BZR in die Zuständigkeit des Kantons fällt. Dies soll geändert werden, indem eine

besondere Zone im Sinne von Art. 18 des Raumplanungsgesetzes geschaffen wird und die Baubewilligung in die Kompetenz der Gemeinde fällt. Diese bedingt Art. 74 (neu) mit folgendem Wortlaut:

### Art. 74 (neu) Reben und Schrebergärten SchG

Bei Reben und Schrebergärten handelt es sich um eine besondere Zone im Sinne von Art. 18 RPG, in welcher nur betriebsbedingte Reben- und Gartenhäuser gestattet sind, welche nicht beheizt und nicht zu Wohnzwecken benutzt werden können.

Reb- und Gartenhäuser dürfen maximal 8 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche und einen überdeckten Vorplatz von maximal 6 m<sup>2</sup> aufweisen.

Die Baubewilligung liegt in der Kompetenz der Gemeinde.

6. Dies bedingt die **Aufhebung** von Absatz d in Art. 73 (alt) des Bau- und Zonenreglements, der neu Art. 75 wird.

### Öffentliche Auflage

Bei den erwähnten Umzonungen handelt es sich um teilweise Änderung des Zonennutzungsplanes und des Bau- und Zonenreglements, für die gemäss Art. 34 Abs. 4 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 23. Januar 1987 reduzierte Fristen für die öffentliche Auflage und die Einsprachen von zehn Tagen gelten. Die entsprechende Publikation wurde am 9. November 2007 im Amtsblatt vorgenommen.

## Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die teilweise Änderung des Zonennutzungsplanes (ZNP) und des Bau- und Zonenreglements (BZR) gemäss Traktanden 4.1 bis 4.6 zu genehmigen.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Bau und Planung

## ■ Brig-Glis Alpenstadt 2008

**In Brig-Glis laufen die umfangreichen Vorbereitungen zum Alpenstadt-Jahr 2008 auf Hochtouren. Es gilt, über 100 Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft und Tourismus, aber auch internationale Tagungen und Seminarien zu organisieren, koordinieren und finanzieren, um den mit dem Label verbundenen Auflagen der Nachhaltigkeit für die gesamte Region zu entsprechen.**

Das Projekt ist eine echte Herausforderung und bietet Brig-Glis sowie der ganzen Region eine einzigartige Chance. Für die Eröffnungsfeier am 11. Januar 2008 haben sich die Verantwortlichen etwas Spezielles einfallen lassen. Rund 300 Mitwirkende werden in den nächsten Wochen ein überdimensionales Rekordbild erstellen, welches an der Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

### **Das Motto des Alpenstadt-Jahres: Wir sind Alpenstadt**

Wir verstehen diese Chance als Auszeichnung und Verpflichtung. Als Alpenstadt wollen wir Vorhaben umsetzen, die unsere Entwicklung als Stadt und Re-

gion in den Alpen langfristig und nachhaltig stärken. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat sich vorgenommen, im kommenden Alpenstadt-Jahr Akzente zu setzen, von denen die Bevölkerung von Brig-Glis, aber auch der Region, vielmehr noch des gesamten Oberwallis über Jahre profitieren soll.

### **Kanton als Partner**

Der Kanton Wallis mit dem zuständigen Departement für Volkswirtschaft und Raumentwicklung unterstützt das Alpenstadt-Jahr und steht in engem Kontakt zu den Verantwortlichen der Gemeinde und der Projektleitung.

### **Mittelbeschaffung**

Die Durchführung der verschiedenen Anlässe und Projekte beansprucht erhebliche finanzielle Mittel. Nebst einem bereits bewilligten namhaften Budget der Stadtgemeinde Brig-Glis braucht es weitere Partnerschaften mit Firmen und Institutionen. Zur Zeit wird das gemeinsame Programm mit diesen Partnern abgesprochen und vorbereitet.

**Die ursprünglichen Zielsetzungen der Alpenstädte sind uns wichtig:**

### **Alpenstadtbewusstsein stärken**

Wir leben in den Alpen, von den Alpen und mit den Alpen! In diesem Sinne werden wir uns für die Erhaltung des kulturellen und natürlichen Erbes einsetzen. Konkret erfolgt dies z. B. mit folgenden Anlässen:

- Internationale Tagung «Euro-montana»
- Workshop «Bergprodukte»
- Kolloquium Klimageschichte
- Erstes Alpen- und Gebirgsforschungsmeeting
- Tagung «Übergänge» (Würde und Reichtum im Alter, Übergang ins Alters- und Pflegeheim)
- Ausstellung «Mit Wasserbeil und Wasserplatte»
- Bildung und Nachhaltigkeit

### **Bevölkerung beteiligen**

Die Aktivitäten und Anlässe im Rahmen der «Alpenstadt des Jahres» sind öffentlich. Alle interessierten Personen und Vereinigungen können und sollen mit eigenen Projekten mitwirken wie z. B.:

- «Alpenstadt malt» Eröffnung des Alpenstadt-Jahres: 300 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Pensionierte werden zugunsten der Demenzstation des Alters- und Pflegeheims «Englisgruss» malen.

## Impressum

STADTINFO  
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr  
3. Jahrgang, Nr. 13, Dez. 2007  
Auflage 6200 Exemplare  
STADTINFO wird gratis an  
alle Haushaltungen verteilt

**Herausgeberin**  
Stadtgemeinde Brig-Glis  
Stockalperschloss  
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig  
Tel. 027 922 41 50  
Fax 027 922 41 59  
www.brig-glis.ch

**Redaktion**  
Guido Summermatter  
Finanzverwalter  
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig  
Tel. 027 922 41 41  
Fax 027 922 41 51  
guido.summermatter@brig-glis.ch

**Gestaltung**  
werbstatt  
Sara Meier  
Gliserallee 90, 3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
Fax 027 924 45 54  
meier@werbstatt.net





## DIE ALPENSTADT 2008 MALT!



# BRIG GLIS ALPENSTADT 2008

### 600 METER BILD

Insgesamt 400 Menschen malen je 3 Bilder in einer Grösse von 50 cm x 50 cm. Das entstandene Gesamtwerk wird bei der Eröffnung des Alpenstadtljahres öffentlich präsentiert.

### UNTERSTÜTZEN SIE!

So können Sie das Projekt unterstützen:  
**Fr. 100.-** für einen Meter Bild  
**Fr. 200.-** für ein Bild auf Leine (50 cm x 50 cm)  
**Fr. 300.-** für ein Bild gerahmt (50 cm x 50 cm)

Der Erlös kommt der zukünftigen Demenzstation des Alters- und Pflegeheims «Englischgruss» zugute.

In jedem Fall werden Sie namentlich als Sponsor in der Projektdokumentation erwähnt, sofern Sie sich vor dem 20. Dezember 2007 anmelden.

#### Ja, ich unterstütze das Projekt «600 Meter Bild»!

- Ich unterstütze das Projekt mit Fr. 100.- pro Meter. Anzahl: \_\_\_\_\_
- Ich bestelle ein Bild auf Leine für Fr. 200.- (50 cm x 50 cm)
- Ich bestelle ein Bild gerahmt für Fr. 300.- (50 cm x 50 cm)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Zahlung mit Einzahlungsschein auf das Konto «Demenzstation APH Englischgruss». Die Bilder werden spätestens im Oktober 2008 ausgeliefert. Die Auswahl des Bildes erfolgt in Absprache mit den Käufern im ersten Quartal 2008.

Auch Sie können das Projekt «600 Meter Bild» durch den Kauf eines Bildes unterstützen. Interessierte melden sich beim Alters- und Pflegeheim «Englischgruss», Spitalweg 15, 3902 Brig-Glis.

[www.alpenstadt-2008.ch](http://www.alpenstadt-2008.ch)

» FREUNDE DER ALPENSTADT

**AKTUELLES WETTER**

23.11. 6/3°C

24.11. 5/1°C

**Alpenstadt 2008**

**Start ins Alpenstadt-Jahr**

In Brig-Glis laufen die umfangreichen Vorbereitungen zum Alpenstadt-Jahr 2008 auf Hochtouren. Es gilt, über 100 Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft und Tourismus, aber auch internationale Tagungen und Seminare zu organisieren, koordinieren und finanzieren, um den mit dem Label verbundenen Auflagen der Nachhaltigkeit für die gesamte Region zu entsprechen. Das Projekt ist eine echte Herausforderung und bietet Brig-Glis sowie der ganzen Region eine einzigartige Chance. Für die Eröffnungsfeier am 11. Januar 2008 haben sich die Verantwortlichen etwas Spezielles einfallen lassen. Rund 330 Mitwirkende werden in den nächsten Wochen ein überdimensionales Rekordbild erstellen, welches an der Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit vorgestellt wird. An diesem Wochenende werden die Gäste aus den bisherigen Alpenstädten auch die traditionelle „Hexenabfahrt“ auf der Belalp erleben können.

**Wir sind Alpenstadt - Das Motto des Alpenstadt - Jahres**

Brig-Glis ist die 11. Alpenstadt, die seit 1997 von einer...

**BRIG GLIS ALPENSTADT 2008**

QUICKLINKS  
[Stadtgemeinde Brig-Glis](#)  
[RRT](#)  
[CityAktiv](#)

SUCHEN & BUCHEN

Ort:

Anreise am:

Aufenthalt: / für je:  Nächte  Pers.

*Stets auf dem Laufenden, was im Alpenstadt-Jahr läuft...*

- «Carmina Burana» mit ca. 250 Mitwirkenden aus der ganzen Region
- Sportwoche «Alpenstadt bewegt – bewegt Alpenstadt»
- Fotoausstellung «Migration»

#### Brücken zur Region festigen

Wir bieten eine Plattform für die ganze Region und suchen die enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, Institutionen, Vereinen und Firmen z. B.:

- im Projekt Spinnennetz, das ein Informationssystem aufbaut, welches den Einwohnern und Gästen präzise und aktuelle Informationen über unterschiedlichste Wege in der Region anbieten wird.
- im ersten Alpenchor-Festival, welches verteilt auf die ganze Region im Oktober durchgeführt wird.

#### Zukunft nachhaltig gestalten

Die «Alpenstadt des Jahres» verpflichtet sich, möglichst vielen konkrete und innovative Projekte zu entwickeln und sie auch

durchzusetzen z. B.:

- Begehbarmachung der Saltinaschlucht (Eröffnung am 24. September 08 / 15. Jahrestag der Überschwemmung von Brig-Glis)
- Vorstellung Energie Masterplan an der OGA

#### Zusammenarbeit ausbauen

Die «Alpenstadt des Jahres» entwickelt und pflegt enge Kontakte mit den anderen Alpenstädten und den Regionen im Süden sowie jenseits des Lötschberg-Tunnels (Neat-Eröffnung).

#### Alpenstadt bietet die Plattform:

**[www.alpenstadt-2008.ch](http://www.alpenstadt-2008.ch)**

«Brig-Glis – Alpenstadt 2008» will der Region eine Plattform bieten, auf welcher unterschiedlichste Veranstaltungen kommuniziert und durchgeführt werden können. Willkommen sind insbesondere Anlässe in der Region und ausserhalb von Brig-Glis, die geeignet erscheinen, sich in das Alpenstadt-Jahr zu integrieren.